



30. Gamsbart- Olympiade

60 Jahre Gamsbart-Olympiade seit 1960

7. - 9. Oktober 2022

in Mittenwald





Grußwort

Liebe Gäste,
liebe Einheimische,

„da geht's ja zua, wie bei einer Olympiade!“ Dieser legendäre Ausspruch des damaligen Goiserer Kurdirektors war die Geburtsstunde der „Gamsbart-Olympiade“. Seit 1960 fand der außergewöhnliche Wettbewerb in Bad Goisern im Wechsel mit Berchtesgaden und ab 2008 dann mit Mittenwald statt.

Nachdem uns Corona 2020 zur Absage zwang, freuen wir uns umso mehr, Ihnen die 30. Gamsbart-Olympiade von 7. bis 9. Oktober 2022 zu präsentieren und dieses Jubiläum hier in Mittenwald zu feiern. Dieses Heft soll Sie dabei begleiten.

Neben dem Wettbewerb selbst legen wir Ihnen das Rahmenprogramm in der Alpenwelt Karwendel ans Herz. Einen Besuch wert sind auch die „Ganghofer Hubertuswoche“ im benachbarten Leutasch und natürlich die Jagdtrophäenausstellung, von 1. bis 9. Oktober im 1. Stock der Tourist-Information Mittenwald.

Wir freuen uns auf viele Teilnehmer:innen und Gäste aus Nah und Fern.

Ihr

Enrico Corongiu

Erster Bürgermeister Markt Mittenwald



picture alliance / dpa / Frank Leonhardt



picture alliance / dpa / Angelika Warmuth

Zum Geleit

Wer sie koa Gams it schiaßn traut,
der krieg koa scheane Hous´n
von der Haut,
der krieg koan schneidigen Bort
auf´n Huat,
deis gfoit ins guat.

Alle Bartbesitzer – also nicht nur Bartbinder – können zur Gamsbart-Olympiade am 9. Oktober ihre Hirsch-, Dachs- oder Gamsbärte einreichen. Die Jury bewertet diese in mehreren Kategorien. Die jeweils drei Besten erhalten Urkunden und handbemalte Geigenböden mit Jagdmotiven. Diese gestaltet der Südtiroler Jagdmaler Wendelin Gamper, die Urkunden der Mittenwalder Lüftlmaler Pfeffer senior.

Faszination Gamsbart

Fetische und Schmuck aus Knochen, Federn, Zähnen oder Haaren zeugten bereits in der Steinzeit von hohem Stand. Bis heute schmücken sich Naturvölker in aller Welt mit Jagdtrophäen. Im Alpenraum kennt man die Tradition des Gamsbarts und seiner Verwandten, Dachs- und Hirschbart.

Schon um 1500 trug Kaiser Maximilian I. von Österreich die Haare einer Gams an einem Stück Haut eingerollt, einen „Radlbart“.

Anfang des 19. Jahrhunderts entdeckten Adelige die Jagd in den Bergen und fanden Gefallen an der Lebensart der einfachen Leute dort. Wie Jäger und Wilderer steckten sie sich Trophäen an den Hut, und so wurde der alpine Hutschmuck salonfähig.

Die bekanntesten adeligen Gamsjäger waren der volksnahe Erzherzog Johann von Habsburg, Österreich und in Bayern Prinzregent Luitpold (Wittelsbacher). Beide waren eifrige Träger der alpenländischen Tracht mit Gamsbart.

Hier im Karwendel und Wettersteingebirge hatten und haben noch, Adelhäuser und Prominente, wie der Großherzog von Luxemburg und der bekannte Schriftsteller Ludwig Ganghofer große Jagdreviere.

Erstmals dokumentiert wurde das Gamsbartbinden 1802 in einer „Allgemeinen Erläuterung zur Jagd“.



Um die 100 Binder. und Besitzer.innen stellen sich alle zwei Jahre der sechsköpfigen Jury um den schönsten alpenländischen Hutschmuck.

Von der Faszination zur 30. Olympiade

1960 rief man den Wettbewerb um den besten Gamsbart in Bad Goisern ins Leben. Der damalige Kurdirektor Karl Pilz rief damals aus: „Da geht’s ja zua wia bei einer Olympiade!“ Dieser Begriff darf trotz Einspruch des olympischen Komitees dank höchstrichterlicher Entscheidung verwendet werden.

Mittenwald folgte 2008 Berchtesgaden als zweiter Austragungsort nach. Seither ist die Gamsbart-Olympiade im Wechsel mit Bad Goisern hier zu Gast.

Wer trägt was im Alpenraum?

In Österreich tragen vor allem Jäger den Gamsbart; In Bayern ziert er auch die Hüte anderer, etwa an hohen Feiertagen, zu einer Hochzeit oder anderen Festtagen. In der Alpenwelt Karwendel tragen auch die Trachtler- oder Musikgruppen Gamsbärte. Übrigens das Berühren der Haarspitzen gilt als Sakrileg.

Einen Dachs- und Hirschbart trägt man auch in Österreich, Slowenien oder Südtirol, ja sogar im Trentino gerne mal im Alltag. In der Schweiz hingegen findet man kaum jemand mit Hutschmuck aus Tierhaar.

Vier Fragen an Hans Schober

Bartbinder und achtfacher Sieger der Königsklasse

Was macht einen guten Gamsbart aus?

Hans: Ein schönes Gesamtbild. Das steht und fällt mit dem Haar. Das Erste ist also: schöne Haare besorgen. Man erkennt sie am Glanz und an den weißen Spitzen, dem „Reif“. Für den Gamsbart nimmt man Grannenhaar vom „Aalstrich“ am Rücken des Gamsbocks. Zum Ende der Jagdsaison im Winter ist die Qualität am besten. Von den Gamsböcken hat übrigens nur ungefähr ein Zehntel einen ordentlichen Bart. Für einen 19er (cm Haarlänge) braucht man gerne mal Haar von 10 Böcken.

Wie bindest Du so einen Bart?

Hans: Alles reine Handarbeit. Du brauchst viel Geduld und ein gutes Auge. Zuerst kämme ich



die Unterwolle aus und wasche dann die offenen Haarbüschel. Alles, was stumpf oder „blind“ ist (ohne Reif), wird davor aussortiert. Dann wird nach Längen sortiert, in verschiedene Glasröhren gesteckt und zu kleinen Büscheln gebunden. Die sortiere ich halbe Millimeter genau nach Länge und binde sie zum Bart.

Wie lange dauert das?

Hans: Ein guter Bart besteht aus bis zu 45 000 Haaren. Wenn Du gut bist, hast Du jedes einzelne mindestens einmal in der Hand. Ja, allein 100 Stunden brauch' ich schon, um das Haar auszusuchen, auszuklauben und nochmal 50 Stunden dann fürs Binden.

Nimmst Du diesmal wieder teil?

Hans: Ja, freilich. Aber dieses Jahr mit wenig Erwartung, ich hab' einfach das Haar nicht gekriegt. Macht aber nix. Ich mach' seit 1994 mit und bin im 80sten Lebensjahr. Also geh' ich das entspannt an.



Programm

Bartabgabe

Sonntag, den 9. Oktober 2022,

8.00 – 10.30 Uhr im 1. Stock des Rathauses, Dammkarstr. 3

Startgebühr pro Bart 10,– EUR

Jeder Teilnehmer / jede Teilnehmerin erhält, unabhängig von der Anzahl abgegebener Bärte, eine Eintrittskarte gratis.

Bewertet werden folgende Kriterien nach dem Punktesystem von Lenz Matthias aus Berchtesgaden: Allgemeiner Eindruck, Länge, Bund, Haarqualität, Reif und Dichte. Teilnehmen kann jeder Bartbesitzer.

Wertungsklassen:

Dachsbärte (1)

alle Längen

Hirschbärte (3)

bis 16,0 cm

über 16,0 bis 17,5 cm

über 17,5 cm

Gamsbärte (4)

bis 16,0 cm

über 16,0 bis 17,5 cm

über 17,5 bis 19,0 cm

über 19,0 cm



Rahmenprogramm

1. – 9. 10. 2022

Jagdtrophäenausstellung im 1. Stock der Tourist-Info Mittenwald

Eröffnungsfeier am 01. 10. 2022 um 15.00 Uhr

2. – 8. 10. 2022

24. Ganghofer Hubertuswoche, Leutasch, Tirol

Umfangreiches Rahmenprogramm rund um die Themen Natur, Kultur und Jagd

Freitag, 7. 10. 2022

10.00 Uhr: Orts- und Kirchenführung mit Luitpold Wurmer mit Wissenswertem zum historischen Markt Mittenwald und der barocken Pfarrkirche St Peter und Paul. Anmeldung bis 6. 10. um 17.00 Uhr in der Tourist-Info Mittenwald, Tel. (08823) 33981.

Samstag, 8. 10. 2022

20.00 Uhr: Bauerntheater „Das rotseidene Höserl“ im TSV Veranstaltungssaal Mittenwald.

Kartenvorverkauf: Tourist-Info Mittenwald, Tel. (08823) 33981 (12,– EUR / Person, 10,– EUR mit Gästekarte).

Sonntag, 9. 10. 2022

(Eintritt: 10,– EUR / Person)

11.00 Uhr: Fröhschoppen mit Musik im TSV-Veranstaltungssaal. Mitwirkende: "Ferschenseeklang", "Kranzberg Bloss", „Steinröserl“ aus Leutasch in Tirol, die "Mittenwalder Goaslschnölller" und die "Plattlerkinder".

Ab 15.00 Uhr: Große Tombola, Preis pro Los 2,– Euro

Ab 16.00 Uhr: Preisverleihung

Der Erlös der Tombola geht zur Hälfte an die Trachtenjugend und zur Hälfte an Benachteiligte aus Mittenwald.



Zu Gast in der Alpenwelt Karwendel Im Herzen der Natur

Schon König Ludwig II. schätzte die Bergwelt zwischen Wetterstein- und Karwendelgebirge. Allzu gerne zog er sich hierher zurück. Artenreiche Buckelwiesen und Isar-Auen liegen am Fuße von sanften Gipfeln und kleinen Bergseen, davor knorrige Heustadl, dahinter hochalpine Felstürme. Frisch entsprungen schlängelt sich die Isar zwischendurch.

Erkunden auch Sie die reizvolle Kultur und Landschaft im Süden Bayerns - am besten auch beim Wandern!

Zwei Bergbahnen erleichtern den Aufstieg: Die Karwendelbahn mit dem „Riesenfernrohr“, einer Naturschau auf 2.200 Metern, und die Kranzberg-Sesselbahn. Gemütliche Hütten säumen die Wege.

Genießen Sie - Schritt für Schritt - die Entspannung, spüren Sie wieder den Puls der Natur! Wir nennen es einfach „Karwendeln“.

Herzlich willkommen
Ihr Team der Alpenwelt Karwendel

Kontaktdaten:

Tourist-Information Mittenwald, Dammkarstr. 3, 82481 Mittenwald, touristinfo@mittenwald.de

Tourist-Information Krün, Rathausplatz 1, 82494 Krün, touristinfo@kruen.de

Tourist-Information Wallgau, Mittenwalder Str. 8, 82499 Wallgau, touristinfo@wallgau.de



Alpenwelt Karwendel Mittenwald Krün Wallgau Tourismus GmbH
Dammkarstr. 3 - D-82481 Mittenwald, Tel. +49 (0) 88 23 / 33 981
www.alpenwelt-karwendel.de